

Pressemitteilung

Universität Kassel

Ingrid Hildebrand

19.04.2001

<http://idw-online.de/de/news33075>

Buntes aus der Wissenschaft
Maschinenbau
regional

TRIZ - Theorie des erfinderischen Problemlösens

Die Universität Gesamthochschule Kassel wird auf der Hannovermesse vom 23. bis 28. April in Halle 18, Erdgeschoss, Stand A 20 präsent sein. Prof. Dr.-Ing. Bernd Klein, Fachbereich Maschinenbau, präsentiert "TRIZ", die Theorie des erfinderischen Problemlösens.

Kassel. Die Universität Gesamthochschule Kassel wird auf der Hannovermesse vom 23. bis 28. April in Halle 18, Erdgeschoss, Stand A 20 präsent sein. Prof. Dr.-Ing. Bernd Klein, Fachbereich Maschinenbau, präsentiert "TRIZ", die Theorie des erfinderischen Problemlösens. Dies ist eine Methode, Lösungen für technisch-wissenschaftliche Probleme systematisch zu entwickeln. Dabei gelten folgende Kernaussagen:

- Einer großen Anzahl von Erfindungen liegt eine vergleichsweise kleine Anzahl von Lösungsprinzipien zugrunde
- Erst das Überwinden von Widersprüchen macht innovative Entwicklungen möglich.
- Die Evolution technischer Systeme folgt bestimmten Mustern.

TRIZ kann daher als eine Entwicklungsmethode angesehen werden, die in Form einer Matrize Wissens- und Erfahrungskonzentrat inklusive Benutzungsleitfaden zur Verfügung stellt, welches hochgradig geeignet ist, Erfolge zu provozieren und zwar für Technik ebenso wie für Erziehung, Werbung oder Kunst. Weitere Informationen:

www.triz-online.de.

uh

Kontakt und Information:

Prof. Dr.-Ing. Bernd Klein, Tel.: (0561) 804-2766, Fax: -2856, E-Mail: lbkfb15@hrz.uni-kassel.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.triz-online.de>